

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

Dienstag den 5. Jänner 1869.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate August 1868 vom k. k. Privilegien-Archive einregistriert:

1. Das Privilegium des Alois Müllner vom 20. Mai 1853 auf Verbesserung seiner am 16. April 1848 privilegierten Erfindung der Erzeugung, Formation und Rettung zusammengezogener oder fugloser Charnieren und Röhren aus edlen und unedlen Metallen.

2. Das Privilegium des Friedrich Schnirch vom 31. Mai 1858 auf Erfindung eines eigenthümlichen Hängebrücken-Bausystems.

3. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 29. Mai 1861 auf Verbesserungen an Maschinen zur Erzeugung des Zuckers.

4. Das Privilegium des Reuben Sykes und Philemon Sykes vom 30. Mai 1862 auf Erfindung einer Maschine zum Vorspinnen, Spinnen und Zwirnen von Wolle und anderen Faserstoffen.

5. Das Privilegium des Adolf M. Pleischl vom 13. Mai 1863 auf Verbesserung des Emails für Eisenblech.

6. Das Privilegium des Franz Mörth und Friedrich Weiß vom 19. Mai 1863 auf Erfindung eines eigenthümlich construirten Feuerroste, „Prügelrost von Mörth und Weiß“ genannt.

7. Das Privilegium des Jean Louis Baudelot vom 24. Mai 1863 auf Erfindung eines Kühlapparates für Bier und andere Flüssigkeiten.

8. Das Privilegium des Wilhelm Smänder vom 24. Mai 1864 auf Erfindung eines mechanischen Webstuhles für mehrschäftige Weben.

9. Das Privilegium des Yosef Laurent (Lominsky) vom 6. Mai 1864 auf Erfindung einer eigenthümlichen Art von Lagerpeppichen aus wasserdichten Stoffen.

10. Das Privilegium des Peter Imbert vom 4. Mai 1865 auf Erfindung eines Stuhlsystems zur Erzeugung von Seiden- und Wollsammtbändern.

11. Das Privilegium des Josef Raus vom 23. Mai 1865 auf Erfindung eigenthümlich construirter Stubenöfen.

12. Das Privilegium des Anton Rudolph vom 14. Mai 1866 auf Erfindung einer Maschine zur Erzeugung einer eigenthümlichen Sorte Nägel, genannt „Rudolph Stifte“.

13. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 19. Mai 1866 auf Verbesserungen in dem Ueberziehen von Eisen und Stahl mit Gold, Silber, Platin oder Kupfer.

14. Das Privilegium des A. P. Kander vom 18ten Mai 1866 auf die Erfindung einer Pippe, wodurch das Schäumen der ausfließenden Getränke bewirkt werde.

15. Das Privilegium des Philipp Barth vom 22ten Mai 1866 auf die Erfindung einer Salbe gegen Schuppen, Insecten und andere Unreinlichkeiten an Hunden.

16. Das Privilegium des August Weniger vom 22ten Mai 1866 auf die Verbesserung an Trauben- und Saftpresse.

17. Das Privilegium des Cornelius Kasper vom 30ten Mai 1866 auf Verbesserungen an den Kurbelachsen für Locomotive.

Sämmtliche Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen und es können die bezüglich Privilegien-Beschreibungen von Bedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien den 5. December 1868.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

(2—2)

Nr. 966.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, oder eventuell um die auf einem anderen hierländigen Gerichtsorte, und nur mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. zu besetzende Bezirksrichtersstelle, zu deren Erlangung

insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

26. Jänner 1869

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 31. December 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(499b—1)

Nr. 12416.

Rundmachung

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Kropp im politischen Bezirke Radmannsdorf im Wege öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision, einen jährlichen Pachtzins (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind

längstens bis 14. Jänner 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 1, vom 2. Jänner 1869, berufen.

Laibach, am 23. December 1868.

k. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

(25—2)

Nr. 7.

Ausgleichsverfahren wider B. Begner.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das in den Ländern, für welche das Gesetz vom 17. December 1862, R. G. B. Nr. 97, in Wirksamkeit ist, befindliche unbewegliche Vermögen des für eine Schnitt-, Tuch- und Modewarenhandlung protokollierten Handelsmannes B. Begner in Laibach eingeleitet, und Herr Dr. Barthelma Suppanz, k. k. Notar als Gerichtscommissär, zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edicte benannten Gerichtscommissär kundgemacht werden; es steht jedoch jedem Gläubiger frei, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 des obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

(3086—3)

Nr. 5887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Matthäus Kozuh die executive Ver-

steigerung des dem Herrn Wenzel Josef Mitter von Abramsberg gehörigen, gerichtlich auf 4740 fl. geschätzten landtäflichen Gutes Trilsek bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Josef von Maffei, Frau Anna von Reinhofen, den Frauen Franziska und Theresia von Abramsberg und Herrn Franz Anton von Abramsberg zur Wahrung ihrer Rechte eröffnet, daß der an sie ergehende Feilbietungsbescheid dem für sie als Curator ad actum aufgestellten hierortigen Advocaten Herrn Dr. Goldner zugestellt wird.

Laibach, am 10. November 1868.

(3233—3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Sußt von Präwald gegen Marianna Bratousch von Podgric Nr. 13, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom Sten April 1868, Z. 1786, schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für die letztere auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität Tom. XI, pag. 236, Post 3. 180 versicherten Heiratsprüche von 812 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,

23. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Heiratsprüche nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Rennerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1868.

(3280—3)

Nr. 4902.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vdo. 17. Juli l. J., Zahl 3980, in der Executionsache der Franziska Zauracan durch ihren Macht-haber Thomas Peterlin von Soderschitz, gegen Andreas Drazem von ebendort, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit obigem Edicte angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1870 fl. 93 kr. gerichtlich geschätzten, im Markte Soder-

schitz liegenden Realität mit dem Beifolge für abgehalten erklärt wurde, daß im Einverständnisse beider Theile die dritte auf den 22. November d. J. angeordnete dies-fällige Tagsatzung mit dem vorigen An-hange auf den

8. Jänner 1869,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1868.

(3153—3)

Nr. 18088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peterca von Dobruine die executive Versteigerung der dem Johann Penck von Sadinavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Katsenbrunn ab Urb. Nr. 71, Tom. 1, Fol. 225, Einl. Nr. 29 ad Sestru vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

17. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Orte Sadinavas Nr. 10 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. September 1868.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Karl Hojter von Laas.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Postmeisters Karl Hojter von Laas eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

16. Jänner 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sega von Travnagora, wider den unbekannt wo befindlichen Mathias Micheli von Brückel, unter Vertretung des ihm aufgestellten Curators Primus Patiz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Mai 1867, Z. 3165, schuldiger 34 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 917 vorkommenden, zu Brückel sub H.-Nr. 4 liegenden, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,
22. Februar und
18. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten December 1868.

Fahrnisse und Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podraga Nr. 78 gegen Franz Trost von Podraga Nr. 88 wegen aus dem Vergleiche vom 22. November 1867, Z. 5891, schuldiger 64 fl. 92 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XIV, pag. 322 vorkommenden, auf 68 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, dann der auf 66 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme der Realitätenfeilbietung die drei Tagsatzungen auf den

25. Jänner,
25. Februar und
1. April 1869,

zur Vornahme der Fahrnissefeilbietungen aber die obigen zwei ersten Tagsatzungen in joco rei silao jedesmal früh 9 Uhr, angeordnet und mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Fahrnisse bei der zweiten Tagsatzung, die Realität aber erst bei der dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten December 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Stancer von Stein, durch Frn. Dr. Frenz von Stein, gegen Barthelma Exler von Stein wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. April 1868, Z. 2371, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 88/90, Rectf.-Nr. vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
13. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten November 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Kofz von Krupp Confc.-Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Februar 1868, Z. 748, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 136, Rectf.-Nr. 118 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Jänner,
24. Februar und
20. März 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1868.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Josef Freiherrn von Erberg und Helena Fleischmann hiermit erinnert:

Es habe Anton Kastelic von Ferlach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöshenerklärung mehrerer indebiten haftenden Tabularposten, sub praes. 5ten October 1868, Z. 3537, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Vencl von Jauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten October 1868.

Neuerliche Tagsatzung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Laas macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Andreas Randare von Dune, Cessionär des Franz Peče von Altenmarkt gegen Jakob Krasouc von Verhau pt. 144 fl. 31 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. Octob. 1867, Nr. 7483, angeordnet gewesenen und sohin sistirten executiven dritten Realfeilbietung mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange die neuerliche Tagsatzung auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist. K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1868.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Commenda Tschernembl gegen Mathe Kunz von Welttschberg die mit Bescheid vom 30. Juni l. J., Z. 2768, auf den 16. September d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl Curr.-Nr. 258, Urb.-Nr. 192 auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen und dessen die Interessenten verständiget. Tschernembl, am 15. September 1868.

Erinnerung an Anton Zvoekelj und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden der Anton Zvoekelj und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Zvoekelj von Doleine Haus-Nr. 3 wieder dieselben die Klage auf Ersizung im Grundbuche des Gutes Slapp sub pag. 144, Urb.-Nr. 14, als: Wohnhaus, Wiese zanderse Parc.-Nr. 1391, Acker zanderse Parc.-Nr. 1393, Acker drašec Parc.-Nr. 1484; Acker na hribi Parc.-Nr. 1517, Garten vert Parc.-Nr. 1528, Garten vertice Parc.-Nr. 1533, Acker brodenca Parc.-Nr. 1545, Acker laz Parc.-Nr. 1558, Wiesfled per perili Parc.-Nr. 1563, Wiesfled per snozeti Parc.-Nr. 1566, Acker vertice Parc.-Nr. 1569, Dedniš kertelove Parc.-Nr. 1576/a und 1576/c, Acker per snozeti Parc.-Nr. 1577, Wiesfled trata Parc.-Nr. 1577; im nämlichen Grundbuche sub pag. 229, Urb.-Nr. 214 Wohnhaus Parc.-Nr. 130, Keller Parc.-Nr. 132; dann ad Gut Premierstein sub pag. 103, Urb.-Nr. 46, Rectf.-Nr. 42/14, als: Wiese zenovka, Weide pašne, Wiese pračkovka, Wiese ta dovg, Wiese kalinovca und Wiese ta dovg, endlich ad Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 239, Urb.-Nr. 334, R.-Z. 9: Wiese rakovnik oder repičovka pag. 242, Urb.-Nr. 187, R.-Z. 968, Wiese pračkovca Wiese v kotli per hubli, Wiese v Lazi per lpavi, Wiese zenovka per hubli, Acker mit 6 Planten stopše und Acker mit 3 Planten lavretovka—vorkommenden Realitäten, sub praes. 20. October 1868, Nr. 5400, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Ludwig Niz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. October 1868.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Carl Perjatel von Reifnitz, wider Josef Roic von Büchelndorf, der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franziska Knans von Weikersdorf bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte Feilbietungsrubrik dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Arfo, k. k. Notar in Reifnitz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten December 1868.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht, daß die in der Executionsache des Johann Rozina von Zapotof gegen Johann Martinčič von Oberseedorf Haus-Nr. 5, pt. 298 fl. 91 kr. c. s. c., mit Bescheid vom 29. August 1868, Zahl 5193, reassumirte dritte Realfeilbietung auf den

16. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit vorigem Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten November 1868.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen unbekanntem Eigenthumsprätendenten auf den Acker sammt Weide-Terrain na devcah hiermit erinnert:

Es habe Johann Rozman von Moše, wider denselben die Klage auf Ersizung des Eigenthums des Acker na devcah in der Steuergemeinde Moše sub Parz.-Nr. 357 mit 1538 □Klaftern und der gleichnamigen Weide sub P.-Nr. 358 mit 40 □Klaftern, sub praes. 28. October d. J., Z. 4352, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Frn. Dr. Joseph Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. October 1868.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Franz Zutraš von Großschitz in die Reassumirung der mit Bescheid vom 23. März 1866, Z. 791 bewilligten executiven Feilbietung der dem Johann Zutraš von Oberponique gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Rect.-Nr. 63 und 69, dann Urb.-Nr. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 5500 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 12ten Juni 1863, Zahl 2029, noch schuldiger 730 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den

22. Jänner,
23. Februar und
24. März 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten October 1868.

Kundmachung.

Im Hause Nr. 17 in der Vorstadt Tirnau ist eine schöne Wohnung im oberen Stock so gleich zu vermieten. Näheres erfährt man im Hause ebenerdig. (33-1)

Zur [3109-11]

besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medailen oder Postlieferanten-Eitel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend; sondern einzig und allein **wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend**, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichten, abgelegenen, allenthalben billig zusammengekauften, veralteten, meist nur halbedelsten, mit Baumwolle gefärbten Pobelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigst zusammengekauft sind, sondern durchwegs nur aus den **gediegensten, edelsten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind**, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nichtsdestoweniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Wintermäde von fl. 30 - 70
- Ueberzieher von fl. 20 - 48
- Salonrock u. Salonmäde von fl. 24 - 45
- Jaquets von fl. 18 - 40
- Jagdröde von fl. 16 - 30
- Schlafrock von fl. 12 - 45
- Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 - 18
- detto Winter von fl. 12 - 22
- Gilets (diverse) von fl. 5 - 20
- dto. weiß von fl. 7 - 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen. Auch werden **Stoffmuster** auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von **Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken** nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen. Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek, Herren-Kleidermacher in Wien, Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenthurmstraße. (Hotel „österreich. Hof“)

(3331-3) Nr. 10805.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1868, Z. 6628, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

12. Jänner 1869, Vormittags 9 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Novak von Unterurem gehörigen Realität hiergerichts geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. December 1868.

(3341-3) Nr. 8003.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. November 1868, Zahl 6486, in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Herrn Mathias Sterzaj von Slivic pcto. 450 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungsfelbietungstagung am 15. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner k. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

Vierteljährlich nur 25 Sgr.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1869 sind bereits erschienen.

Alle 14 Tage erscheint 1 Doppel-Nummer. Mit Beilagen u. zahlreichen Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-Aemter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern.



Monatlich 2 Doppelnummern

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg sowohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.

Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publicums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.

Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die **Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe** stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppel-Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 2000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theueren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerei, Weißstickerei, Tapissiererei, Application und Sou-tache, Filet-, Strick-, Häkel-, Knüpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Moden-bilder.

Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Pièces für Klavier und Gesang, neue Tanztouren, Räthsel, Rebus, Schach- und Rätselsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Monatlich erscheinen 2 Doppel-Nummern. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours.) Alle Buchhandlungen und Post-Aemter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern. (3336-2)

!! Sichere Hilfe für Haarleidende!!

Einzige Rettung für franke und unschöne Haare. Die k. k. ausschl. priv.

China-Glycerin-Pomade

von **Gross & Hell**, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchsmittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Neu belebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauwerden sicher verhindert. — Preis eines großen Tiegels 1 fl. 30 kr., eines kleinen 80 kr.

Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-7) Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei **A. J. Kraschovig**.

(3312-3) Nr. 4251.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Zahl 2986, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Marković von hl. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Haus- und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Bergrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

11. Jänner 1869, Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. December 1868.

(3334-3) Nr. 7906.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1868, Zahl 5869, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Herrn Martin Debevo von Bezulak pcto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 11. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. Jänner 1869 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten December 1868.

(3317-2) Nr. 24148.

Erbschafts-Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Andreas Gaspersic, Sohn des am 28. Februar 1824 gestorbenen Ulrich Gaspersic, hiermit eröffnet, daß ihm nach dem am 22. December 1866 gestorbenen Franz Oblak 150 fl. als Legat zugesallen, der nach Abzug der Percentualgebühr und der Kosten verbliebene Rest davon per 139 fl. auf das Büchel Nr. 52285 bei der hiesigen Sparcasse angelegt und das Büchel für ihn gericht-lich hinterlegt worden ist. Laibach, am 16. December 1868.

(3282-2) Nr. 4422.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Mathias und Cäcilia Michellie, Besitzer der Realität Hs.-Nr. 4, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Sega von Treunagora gegen dieselben pcto. 34 fl. c. s. c. die für sie bestimmten executiven Intabulationrubriken vom Bescheide 14. Jänner 1868, Z. 225, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator ad actum Primus Pakis von Brückel zugestellt werden, welchem auch die weiteren Erledigungen in dieser causa zugestellt werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten November 1868.

Für gebildete Christen.

Himmlische Harfentöne.

Gebet- und Erbauungsbuch für gebildete Katholiken jedes Alters und jeden Standes, welches sich (in nach Form und Inhalt, freier Benutzung der schönsten Gedichte Schiller's) durch Originalität der Eintheilung und Bearbeitung, durch Reichthum des Inhalts, Erhabenheit der Gedanken, Wärme des Gefühls und Schwung der Sprache auszeichnet und als bestes Fest- und Familiengeschenk eignet. — 600 Seiten, Prachttitel, 3 Stahlstiche, broschirt 3 fl. 5. W. bei **Th. Wallner, Wien, Stadt, Goldschmidgasse Nr. 5.** (3182-2)

(3349-3) Nr. 7110.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 10. August 1868, Z. 4828, bekannt gemacht, daß die angeordneten ersten zwei Feilbietungen der Caspar Spech'schen Realität von Podgora mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

9. Jänner 1869 anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben hat. R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten November 1868.

(3326-3) Nr. 5110.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Marinschel von Strohain gegen Jakob Dolfer von dort, pcto. Schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September l. J., Z. 3708, auf den 11. December l. J. angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 67 B vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

12. Jänner 1869 in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Realfeilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. December 1868.

27-1 Wohnungs- Vermietung.

Im Hause Nr. 89 in der St. Petersvorstadt ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, oder zwei Wohnungen zu zwei Zimmern sammt Küche, Speis zc. zu Georgi d. J. zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Wichtig für Weinhändler.

Zu **Samobor** in **Croatien** sind beim Herrn **Francisci** gegen

2000 Eimer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-11)

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert

dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (2922-9)

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.) und

Malzextract- Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen den Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/4 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

„Da Ihr Malz-Extract bei meiner brustkranken Frau eine vor-
treffliche Wirkung hat, so bitte ich
um eine Nachsendung.“

Wenzel Zausel,

k. k. Finanzwach-Respizient zu Lofer bei Salzburg.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

An die Katholiken Krains.

Das Comité des nunmehr in gesetzlicher Weise gegründeten **katholischen Vereins für Krain** ladet anmit zum Beitritte zu diesem Vereine ein.

Der Verein ist ein religiöser und Wohlthätigkeits-Verein, und sein Zweck vor allem: das katholische Bewusstsein, das Pflichtgefühl für Kirche, Vaterland und Familie zu kräftigen und auszubreiten, ferners Werke der christlichen Liebe zu üben, insbesondere durch Förderung der christkatholischen Erziehung, durch Unterstützung der Armen und Kranken und durch Besserung gefallener Menschen.

Als Mittel hierzu werden dienen:

Vereins-Versammlungen der Mitglieder, Vorträge und Vorlesungen, Veröffentlichung belehrender Druckschriften, Verbreitung guter katholischer und sittenveredelnder Schriften, und Gründung einer eigenen Bibliothek, womöglich Errichtung einer Ressource, freiwillige Sammlungen jeder Art für die humanitären Zwecke des Vereins, Errichtung und Unterstützung katholischer Erziehungsanstalten, dann der Anstalten jedweder Art für Arme und Kranke, sowie von Besserungs- und Arbeitshäusern und dgl. nach Massgabe der vorhandenen Kräfte.

Zur Deckung der Regiekosten hat jedes Vereinsglied monatlich einen Vereinsbeitrag von 10 kr. zu entrichten.

Jeder Katholik kann Mitglied des Vereins werden, sobald er den diesfälligen Wunsch ausspricht, und vom Vereinsausschusse in den Vereinsverband aufgenommen wird.

Bis auf weitere Bestimmungen nehmen die gefertigten Comitéglieder die Erklärung, dem Vereine beitreten zu wollen, entgegen, und ersuchen auch alle jene, welche sich früher für Bildung eines **Lesevereines** schriftlich erklärt haben, ihre Beitrittserklärungen zum nunmehrigen **katholischen Verein** ausdrücklich bekannt geben zu wollen.

Laibach, am 3. Jänner 1869.

(29-1)

Wilhelm Graf Wurmbrand, k. k. Kämmerer, Obmann des Comité's; **Andreas Čebašek**, Dr. und Professor der Theologie; **Dr. E. H. Costa**, Landesausschuss-Beisitzer; **Mathias Gerber**, Buchbinder und Hausbesitzer; **Lucas Jeran**, Cooperator in der Tirnau und Redacteur der Danica; **Franz Kramar**, Domherr und Seminars-Director; **Mathias Močnik**, Lehrer zu St. Jakob; **Mathias Schreiner**, Gürtlermeister und Hausbesitzer; **Josef Schwentner**, Schuhmachermeister und Hausbesitzer; **Josef Supan**, Domherr und Dompfarrer.

Lohnendes Einkommen

für Geschäftsleute, namentlich für Inhaber von Droguen-, Materialwaaren-, Parfümerie-Geschäften und von Bade-Anstalten.

Bedürfnis halber werden Niederlagen meiner Hoff'schen Malzfabricate vergeben. Bewerber wollen gute Referenzen angeben und sich auf das Blatt beziehen, wo sie diese Annonce gelesen haben.

Johann Hoff,

königl. Commissionsrath und Hof-Lieferant

in Berlin.

Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.

Zu haben in Laibach bei **Eduard Mahr** und **Michael Kastner**.

(14-1)

(32-1)

J. T. Wiener,

Kunst- und Handelsgärtner in Triest,

empfiehlt, wie alljährlich, so auch heuer einem p. t. Publicum seine geschmackvollen und insbesondere für die diesjährige Carnevalsaison in

vollkommen neuen und ganz apparten Façons

reichlichst ausgeschmückten Blumenbouquets von allen Sorten unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Diesfällige Aufträge übernimmt die Parfümerie-Handlung des Herrn

Eduard Mahr im Dr. Uranitsch'schen Hause (Kundschafplatz), und zwar zu ganz gleichen Preisen wie bei directer Bestellung.

(500-2)

Nr. 809.

Wein-Licitation.

Am 14., 15. und 16. Jänner 1869, Vormittags um 10 Uhr, werden in nachbenannten Gemeinden nachstehende, in Pfändung gezogene Weine im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft, als:

in der Pfarre **St. Lorenzen in Wisell**, in den Gemeinden

Altendorf	200 Eimer	1868er	Weine,
Birkdorf	120 "	"	"
Buchdorf	120 "	"	"
Drenovez	850 "	"	"
Rußdorf	80 "	"	"
Suschiz	500 "	"	"
Wittmansdorf	200 "	"	"

in der Pfarre **Wiscház** in den Gemeinden:

Bodgorje	321 Eimer	1868er	Weine,
Wiscház	285 "	"	"
Dittmarsdorf	165 "	"	"
Pitschenberg	376 "	"	"

Zur Theilnahme an der Versteigerung werden Kauflustige eingeladen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Mann, 29. December 1868.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Die Gasthauslocalitäten

im **Tertnik'schen** vulgo **Rezore'schen** Hause in der Vorstadt Tirnau Nr. 14,

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, geräumigem Wein- und Gemüse-Keller und Holzlege sind von Georgi an billig zu vermieten.

Auch kann hiezu ein Zimmer im 1. Stocke beigegeben werden.

Das Nähere ist daselbst ebenerdig zu erfragen.

[31-1]

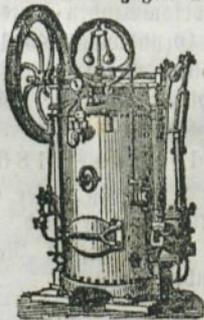
Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 14, Faubourg Poissonnière, Paris.



(2972-10)

Tragbar, feststehend und locomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nähren die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unverletzliche Kessel
Schnelle Druckerzielung
Leichte Reinigung.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.

Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

(3068-2)

Nr. 1873.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen **Agnes Kociancic**, Inwohnerin in Lengensfeld H. Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 9. October 1867 mit Testament verstorbenen **Agnes Kociancic**, Inwohnerin in Lengensfeld Hans. Nr. 16, eine Forderung zu stellen haben,

aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

13. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 8. September 1868.